

## Pressemitteilung vom 28. April 2025

### Neuerungen im Mai 2025

#### Doppelnamen, digitale Ausweise – und ein neuer Kanzler?



Im Mai 2025 greifen zahlreiche Änderungen, die uns direkt betreffen: Von neuen Namensregeln über digitale Passbilder bis zur Abschaltung von WhatsApp auf alten Handys. Auch beim Thema Artenschutz und Mülltrennung bewegt sich was – und vielleicht bekommt Deutschland sogar einen neuen Bundeskanzler.

#### **Namensrecht: Doppelname für alle – auch fürs Kind**

Ab dem 1. Mai 2025 dürfen Ehepaare endlich offiziell einen gemeinsamen Doppelnamen tragen – mit oder ohne Bindestrich. Bisher war das nur einer der beiden Parteien möglich. Neu ist auch:

- Kinder können ebenfalls einen Doppelnamen bekommen, selbst wenn ihre Eltern oder Sorgeberechtigten keinen gewählt haben.
- Wenn Eltern sich bei der Geburt nicht auf einen Namen einigen, bekommt das Kind automatisch einen Doppelnamen.
- Der erste vergebene Nachname wird dann für alle weiteren Geschwister verbindlich.

#### **Personalausweis und Reisepass: Digitale Bilder und Versand per Post**

Auch Ausweisdokumente gehen neue Wege. Ab Mai 2025 können Passbilder nur noch digital übermittelt oder direkt im Amt aufgenommen werden. Klassische Papierfotos haben ausgedient. Nur in Ausnahmefällen gibt es eine Übergangsfrist bis zum 31. Juli 2025 – etwa bei fehlender technischer Infrastruktur, kurzfristigen Notfällen oder Personengruppen mit eingeschränktem Zugang zur Technik.

Zudem müssen Ausweise nicht mehr persönlich abgeholt werden – der Postversand (die persönliche Zustellung oder Abholung mit Identitätsprüfung vorausgesetzt) wird möglich.

**Ein weiterer Schritt:** Die eID-Funktion, also die digitale Identitätsprüfung, wird bei neu ausgestellten Ausweisen automatisch aktiviert.

### **Politik: Kommt jetzt der neue Kanzler?**

Nach den Koalitionsverhandlungen könnte Deutschland am 6. Mai 2025 einen neuen Bundeskanzler bekommen. Die Regierungsbildung ist fast abgeschlossen – die Entscheidung steht unmittelbar bevor. Die Ministerinnen und Minister der neuen Bundesregierung könnten noch am selben Tag vereidigt werden. Damit beginnt für Deutschland eine neue politische Phase, die mit Spannung von Wirtschaft und Gesellschaft erwartet wird.

### **WhatsApp-Aus: Ältere Handys abgehängt**

Ab dem 5. Mai 2025 stellt WhatsApp seinen Support für bestimmte ältere Smartphone-Modelle ein. Nicht mehr kompatibel sind:

- etwa Smartphones mit Android-Versionen unter 5.0 (Lollipop)
- sowie iPhones ohne iOS 15.1 oder neuer.

Wer betroffen ist, sollte prüfen, ob ein Systemupdate möglich ist – andernfalls bleibt nur der Umstieg auf ein neueres Modell oder einen alternativen Messenger.

**Tipp:** Ob Ihr Mobiltelefon noch unterstützt wird, sehen Sie in den WhatsApp-Einstellungen etwa unter „Hilfe“ > „Geräteinformationen“.

### **Artenschutz: Wolfsjagd wird erleichtert**

Die EU hat neue Regeln beschlossen: Der Wolf verliert seinen Status als „streng geschützt“ und gilt künftig nur noch als „geschützt“. Ab Mai dürfen Mitgliedsstaaten leichter über Abschussmaßnahmen entscheiden – etwa nach Angriffen auf Nutztiere. Anders als bisher sind dann beispielsweise keine DNA-Analysen mehr nötig, und die Hürden für Abschüsse werden deutlich gesenkt.

Der Erhalt der Art soll laut EU-Kommission aber weiterhin gesichert bleiben: Die Mitgliedstaaten sind verpflichtet, den günstigen Erhaltungszustand der

Wolfspopulation zu gewährleisten und können nationale Schutzmaßnahmen beibehalten. Umweltverbände kritisieren die Lockerung.

### **Mülltrennung: Neue Regeln für Biomüll**

Zum Schutz der Umwelt werden ab Mai bundesweit strengere Vorgaben für die Entsorgung von Biomüll eingeführt.

- Plastikverpackungen (auch „biologisch abbaubare Plastiktüten“ und Chipkarten)
- und andere Fremdstoffe (wie Frischhaltefolie, Styropor, Spül- oder Reinigungstücher, Windeln, Staubsaugerbeutel u. a.)

haben in der Biotonne nichts mehr verloren. Wird mehr als 1 Prozent falsch befüllt, kann die Entleerung der Biotonne verweigert werden.

Verstöße können zudem Bußgelder nach sich ziehen – je nach Kommune bis zu 100 Euro pro fehlerhafter Leerung; besonders schwere Vergehen kosten sogar bis zu 2.500 Euro. Viele Städte wollen vermehrt kontrollieren

### **Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:**

Mathias Bludau

Vorstandsunterstützung

Referent Marketing / Öffentlichkeitsarbeit

Sparkasse Gladbeck

Telefon 02043 271-343

Telefax 02043 271-266

Mail: [mathias.bludau@sparkasse-gladbeck.de](mailto:mathias.bludau@sparkasse-gladbeck.de)

---

Sparkasse Gladbeck

Friedrich-Ebert-Straße 2

45964 Gladbeck

[www.sparkasse-gladbeck.de](http://www.sparkasse-gladbeck.de)

Telefon: 02043 271-0

E-Mail: [info@sparkasse-gladbeck.de](mailto:info@sparkasse-gladbeck.de)